



Projekte der Stadt Lübbenau

Ist-Situation / Probleme

Lübbenau, im Südosten Brandenburgs, ist das Tor zum Spreewald. Die Kahnfahrten und das Gemüse der Stadt waren schon Anfang des 20. Jahrhunderts berühmt. Ab Mitte der 50er Jahre entstand ein neuer Aufschwung durch den Abbau der Braunkohle und die Errichtung von Kraftwerken. Tausende von Arbeitssuchenden bezogen in der entstehenden Lübbenauer Neustadt – jenseits der Bahnlinie – moderne Wohnungen. Eine durch das Kraftwerk geprägte selbständige Neustadt ohne eigentlichen Bezug zur zunehmend an Bedeutung verlierenden Altstadt entstand.

Von den ca. 23.000 Einwohnern der Stadt Lübbenau in den 80er Jahren wohnen heute noch ca. 15.400 Einwohner in Lübbenau.

Die Industrie ist inzwischen Vergangenheit. Der Braunkohleabbau wurde eingestellt und die Kraftwerke stillgelegt. Die verstärkte Abwanderung der überwiegend jüngeren Bevölkerung ist die Folge. In der Neustadt bleiben leerstehende Wohnungen, eine zerfallene Infrastruktur und eine überalterte Bevölkerung zurück.

Nach derzeitigen Prognosen wird die Lübbenauer Gesamtbevölkerung bis 2015 unter 11.000 Einwohner absinken.

Die Altstadt hat durch den erheblich gewachsenen Tourismus nach der Wende wesentlich an Bedeutung gewonnen und präsentiert sich mit Schloss- und Hafenanlagen zwischenzeitlich als attraktives spreewaldtypisches Kleinod.

Der erhebliche Bevölkerungsverlust in der Neustadt zum Verlust der ehemaligen „Eigenständigkeit“. Die unzureichende Verbindung zur Altstadt beinhaltet die Gefahr einer Splittersiedlung, der städtebaulichen Verödung und des Verlustes an Wohn- und somit Lebensqualität.

Entwicklungsziele / Perspektiven

Ziel ist ein Gesamtstandort mit nachhaltig hoher Wohn- und Lebensqualität für Einwohner und Touristen schafft eine neue Identität und ist Grundlage für eine Stärkung der Arbeitsmarktsituation und Stabilisierung vorhandener Wirtschaftsbetriebe.

Das Projekt LÜBBENAUBRÜCKE

Die oben genannten Zielsetzungen können nur in gemeinsamer Anstrengung mit den Bürgern und allen wirtschaftlich orientierten Partnern erreicht werden. Die Entwicklung von Synergien und der Aufbau von Netzwerken sind gerade in wirtschaftlich schwachen und von Demotivation geprägten Zeiten wesentliche Voraussetzungen für den erfolgreichen Veränderungsprozess.

Die Schaffung der Grundlage für eine umfassende Allianz der lokalen Akteure erfolgte in Lübbenau bereits 1999 mit einflussreichen und wirtschaftlich stabilen Partnern. Die WIS Wohnungsbaugesellschaft im Spreewald, die GWG Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft der Spreewaldstadt Lübbenau e.G. und die Stadt Lübbenau/Spreewald haben sich zum städtebaulichen und wohnungswirtschaftlichen Kooperationsprojekt LÜBBENAUBRÜCKE zusammengeschlossen.



Die nachhaltige Verbesserung der Lebenssituation soll durch die Bündelung der Aktivitäten aller beteiligten Akteure erzielt werden. Hierzu gehören vordergründig sowohl ökonomisch als auch ökologisch tragfähige Maßnahmen.

Schwerpunkte sind:

- Die Schaffung eines attraktiven bedarfsgerechten Wohnraumangebotes durch Sanierung und Umnutzung zur Stärkung einer kontinuierlichen Nachfrage,
- Die Infrastruktur verbessernde Maßnahmen durch Verbindung von Wohnen und Gewerbe,
- Der Ausbau regionaler und wohnungswirtschaftlicher Dienstleistungsbereiche,
- Der Einsatz und die Umsetzung energetisch zukunftsweisender Technologien,
- Die Umsetzung städtebaulicher und kultureller als auch eigentumsbildender Maßnahmen zur Wiederherstellung einer dauerhaften Identifikation der Bürger mit dem Standort.

Nur ein innovatives Handlungsmodell, in dem die Kriterien

- intensive Kooperation zwischen allen Akteuren,
- Aufbau von Netzwerken innerhalb der Wirtschaftsstrukturen,
- zielstrebiges, gemeinsames und übergreifendes Standortmarketing,
- soziales Mieter- und Stadtteilmanagement,
- permanente Kommunikation aller Beteiligten,

erfüllt werden, ist geeignet, Negativentwicklungen zu stoppen und den Standort Lübbenau nachhaltig zu entwickeln.

Der Begriff LÜBBENAUBRÜCKE steht für die Einbindung aller Beteiligten, d.h. insbesondere der hier wohnenden Bevölkerung, der Wirtschaft, der Wissenschaft und den staatlichen Institutionen. Im Sinne einer permanenten gemeinsamen Aktion ist es möglich, privates Engagement zu entwickeln und Voraussetzung für positive und dauerhaft tragfähige Strukturen zu schaffen.

Zwischenzeitlich ist das von den Projektträgern WIS, GWG und Stadt initiierte und getragene innovative Kooperationsprojekt übergeordnetes Synonym für den gesamten Entwicklungsprozess von Lübbenau geworden. Die Schwerpunktthemen Stadtmarketing / Tourismusförderung, Stadtbau und Entwicklung regionaler Netzwerke werden durch die LÜBBENAUBRÜCKE maßgeblich vorangetrieben. Das im Rahmen dieses Projektes eröffnete Projekt- /Bürgerbüro, das mit 2 Mitarbeiterinnen besetzt ist, entwickelt und organisiert Veranstaltungen, betreut Initiativen und steht Bürgern zur permanenten Information über die Stadtentwicklung zur Verfügung.

Der zwischenzeitlich gegründete Freundeskreis zur LÜBBENAUBRÜCKE, als Ebene für Sponsoren und Förderer, hat in seiner Satzung das Entwicklungsziel, der Förderung der sozialen, ökonomischen und ökologischen Arbeits- und Lebensbedingungen für Lübbenau festgeschrieben.

Vielfältige Initiativen und Anregungen sowohl der Verwaltung als auch einzelner Unternehmer verbessern zwischenzeitlich dauerhaft die Initiative public-private-partnership. Dieses gilt für temporäre Aktionen und Veranstaltungen im Rahmen des Stadtmarketings und gleichermaßen für langfristige Strategien zur Standortentwicklung.



Beteiligte sind u. a:

- das Vattenfall / VEAG Qualifizierungszentrum
- die gräflich Lynarsche Verwaltungs-GBR,
- das medizinische Zentrum (Modellklinik),
- die Kahnfährgenossenschaft, Einzelhändlergemeinschaft, Einkaufszentren,
- touristische Organisationen,
- Unternehmen der Wohnungswirtschaft.

Aufgeschlossene Verwaltungsstrukturen und Unternehmensbeteiligungen seitens der Kommune fördern das Engagement der Bürger und der gewerblichen Wirtschaft sind wichtige Voraussetzungen zur Förderung gemeinsamen Handelns.

Der ganzheitliche und übergreifende Ansatz des Projektes LÜBBENAUBRÜCKE zeigt, dass permanentes und gemeinsames Arbeiten auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten in der Lage ist, Strukturen positiv zu entwickeln und den Standort zu stabilisieren.

Das zwischenzeitlich verstärkte Zugehen fast aller Akteure, Einrichtungen und Unternehmen aufeinander und die zunehmende Aufgeschlossenheit für Kooperationen und konzertierte Vorgehensweisen sind bisherige viel versprechende Zwischenergebnisse. Bisher geschaffene vielseitige touristische Angebote, ein attraktives und breit gefächertes Wohnungsangebot in der Gesamtstadt und das umfangreiche Unterhaltungs- und Freizeitangebot für alle Altersgruppen stellen bereits heute Standortqualitäten dar .

Die Fortsetzung der gemeinsamen Standortvermarktung in Verbindung mit der mittelfristigen Umsetzung integrierter Entwicklungskonzepte und Planungen lässt erwarten, dass sich, die Lebens-, Arbeits- und Wohnsituation weiter verbessert. Die Stabilisierung der Bevölkerungszahlen und die Ansiedlung neuer Bürger besonders aus den benachbarten Großräumen scheinen erreichbare Ziele.

Projektbüro LÜBBENAUBRÜCKE
Dr. Jürgen Othmer